

Der Schweizerische Textilarbeiterverband

marschiert rasch einem Mitgliederbestand von 10'000 entgegen. Das dritte Quartal 1917 brachte ihm einen Zuwachs von 1674 Mitgliedern, womit die Zahl von 8249 erreicht wurde. Während zu Anfang des Quartals die Zahl der männlichen Mitglieder etwas überragte, hat sich das Verhältnis bis zum Quartalsende zugunsten der weiblichen Mitglieder verschoben.

Von den grossen Sektionen haben Basel und Emmenbrücke überwiegend männliche, Bern und Winterthur überwiegend weibliche Mitglieder. In Thalwil und Zürich sind männliche und weibliche Mitglieder ungefähr gleich stark vertreten. Die zwölf grössten Sektionen stehen in folgender Reihe: Basel 900 Mitglieder, Bern 758, Emmenbrücke 726, Thalwil 529, Winterthur 510, Zürich 434, Arbon 379, Roggwil 331, Brugg 249, Kriens 229, Pfäffikon 225, Amriswil 199.

Es ist den Textilarbeitern sehr zu wünschen, dass ihr Verband zu der Kraft emporwachse, die notwendig ist, um ihnen endlich ein freieres Arbeitsverhältnis zu verschaffen.

Strassenbahner-Zeitung, 1917-11-30.

Textilarbeiterverband > Mitgliederbewegung. 1917-11-30.doc.